



Gemeinschaft der **H**enkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht 2015

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	5
Delegiertenversammlung	5
Beirat	7
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Helferkreis	9
Öffentlichkeitsarbeit	9
Veranstaltungen / Aktivitäten	10
Geschäftsstelle	13
Finanzierung	13
Ausblick	14
Rechtliche Grundlagen	15

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter^{*)} der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland, der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf.

Die GdHP hat den Zweck, die Pensionäre der Trägerunternehmen zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2015 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten in Deutschland
- SHPE, Düsseldorf
- BASF Personal Care and Nutrition GmbH

MITGLIEDERBESTAND

In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2012 um genau 52 % höher als im Jahr 2001. Mittlerweile werden fast alle Pensionäre der deutschen Henkel-Standorte betreut, seitdem hat sich erstmals in 2013 der Mitgliederbestand verringert. Im Berichtsjahr nahm der Bestand weiterhin um 2,1 % ab, das sind 146 Pensionärinnen und Pensionäre weniger als im Jahr 2014.

^{*)} Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2006	6.413	+ 4,3 %
2007	6.575	+ 2,5 %
2008	6.623	+ 0,7 %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.186	+ 0,9 %
2012	7.225	+ 0,5 %
2013	7.159	- 0,9 %
2014	6.995	- 2,3 %
2015	6.851	- 2,1 %

Bis 2012 haben Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben, für eine Zunahme des Mitgliederbestandes gesorgt. Zusätzlich trugen kontinuierliche Aquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Wie bereits im Jahresbericht 2012 erwähnt, haben wir erwartet, dass für 2013, 2014 und 2015 sowie die Folgejahre mit einem rückläufigen Mitgliederbestand zu rechnen ist. Wesentliche Ursache ist die geringe Anzahl von aktiven Mitarbeitern der Trägerunternehmen, die in den Ruhestand wechseln.

ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr wie folgt geändert:

Lebensalter			am 31.12. 2014		am 31.12. 2015	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	4	0,1 %	2	0,0 %
51	bis	55	18	0,3%	13	0,2 %
56	bis	60	263	3,8 %	200	2,9 %
61	bis	65	760	10,8 %	688	10,0 %
66	bis	70	1.016	14,5 %	929	13,6 %
71	bis	75	1.855	26,5 %	1.719	25,1 %
76	bis	80	1.625	23,2 %	1.719	25,1 %
81	bis	85	844	12,1 %	921	13,5 %
86	bis	90	472	6,8 %	504	7,4 %
91	bis	95	127	1,8 %	139	2,0 %
96	bis	100	10	0,1 %	15	0,2 %
101	und älter		1	0,0 %	2	0,0 %
Gesamt			6.995	100,0 %	6.851	100,0 %

Von den 6.851 Mitgliedern waren 4.491 (65,55 %) männlich und 2.360 (34,45 %) weiblich.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Im Berichtsjahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt. Auf der im April 2015 stattgefundenen Versammlung wurde auch auf das 20-jährige Bestehen der GdHP eingegangen.

Geschäftsführer Reiner Hennigfeld erläuterte den Jahresbericht 2014. Er wies besonders darauf hin, dass es auch in 2014 durch sparsame Haushaltsführung gelungen war, einen Gewinn zu erwirtschaften. Reiner Hennigfeld erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Wie immer standen die neun größten Ausgabepositionen im besonderen Blickpunkt.

Die Rechnungsprüfer Ernst Udluft und Karl Witt bescheinigten der GdHP eine gewissenhafte Buchführung. Ernst Udluft bat um die Entlastung des Vorstandes, die von den Delegierten einstimmig gewährt wurde.

Ebenfalls einstimmig folgten die Delegierten der Empfehlung des Delegiertenausschusses, die Budgetierung für das Jahr 2015 anzunehmen.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung, von Reiner Hennigfeld erläutert, zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist, aber auch Sparmaßnahmen erforderlich sind.

Nach der im Berichtsjahr satzungsgemäß durchgeführten Neuwahl der Delegierten fand im November 2015 die zweite Delegiertenversammlung statt. Durch die Satzungsänderung hat sich die Anzahl der Mitglieder auf 36 Delegierte vermindert. Positiv bleibt festzustellen, dass sich die neugewählte Delegiertenversammlung deutlich verjüngt hat. Auf der konstituierenden Sitzung wurde der Delegiertenausschuss durch Neuwahl in seinem Amt bestätigt. Neben den Vorträgen von Kathrin Menges und Andreas Bruns, die besondere Beachtung fanden, erläuterte Geschäftsführer Reiner Hennigfeld den Delegierten ihre Aufgaben. Vorstandsmitglied Julius Herold gab die Ergebnisse des Arbeitskreises „Fortentwicklung“ bekannt. Im Anschluss daran stellte Reiner Hennigfeld verschiedene Alternativen der 5-Jahres-Planung vor. Der Vorstandsvorsitzende Dieter Düssel ehrte die ausgeschiedenen Delegierten in einer persönlich gehaltenen Dankesrede.

BEIRAT

Im Jahr 2016 wird der Beirat voraussichtlich im März tagen. Wir werden darüber in der Delegiertenversammlung/Gruppenkontakter-Treffen am 14. und 15. April 2016 berichten.

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Zum 31.12.2015 waren 257 Gruppen unter der Betreuung von 237 Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem Gruppenkontakter-Treffen am 16. und 17.04.2015 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Am ersten Tag begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer des GK-Treffens, die Ehrenmitglieder der GdHP Elisabeth Rappen, Bruno Busse und Theodor Lütke sowie das Beiratsmitglied Andreas Bruns. Es folgte der Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung. Beherrschendes Thema in diesem Jahr war das 20-jährige Jubiläum der GdHP. Aus diesem Anlass waren alle bisherigen Vorstandsmitglieder eingeladen. Den seit dem letzten GK-Treffen verstorbenen Gruppenkontaktern Friedrich Lietz und Herbert Müller wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Nach aufmunternden Grußworten von Andreas Bruns zum 20-jährigen Bestehen der GdHP berichtete Dieter Düssel über die Motivkampagne „20 Jahre GdHP! Altes Eisen? – Von wegen!“, unter der in verschiedenen Ausgaben von „das Netz“ Interviews von einigen Pensionären veröffentlicht wurden. Sie berichteten über ihre Erfahrungen in der GdHP. Die Interviews wurden auch von der Video-Hobby-Gruppe gefilmt und mit Geschichte und Entwicklung der GdHP auf einer DVD dokumentiert, die allen Gruppenkontaktern zugeht. Ein besonderes Dankeschön galt dem Redaktionsteam Peter Waury und Anja Schrieber, der Video-Gruppe mit Klaus-Dieter Paehlike sowie Armin Friesendorf, der den Internetauftritt der GdHP betreut.

Ausdrücklich gewürdigt wurde auch die Leistung der Sozialarbeiterin Gabriele Eggert sowie der „Geburtstagsdame“ Ingeborg Stupning. Besonders hervorgehoben wurden die Ausstellungen der Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“ unter Roland Geisler sowie das Fotobuch der Pensionärs-Werkstatt.

Am nächsten Morgen begrüßte Wolfgang Figge die Teilnehmer. Regina Neumann-Busies verlas ein Grußwort von Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA, die leider aus terminlichen Gründen nicht persönlich teilnehmen konnte. Darin dankte sie den GK ausdrücklich für ihren großen Einsatz.

Wolfgang Figge stellte die neuen Gruppenkontakter vor, die sich bereiterklärt haben, die Betreuung einer Gruppe bzw. eine neu gegründete Gruppe zu übernehmen. Danach benannte er die wichtigsten GK-Themen, wie den Zusammenschluss von Gruppen, die Aktivitäten zur Mitgliederwerbung, die Beratung in Krankenkassenfragen, die NRW-Ehrenkarte, Möglichkeiten zum E-Learning u.a..

Am 26. und 27.01.2015 fand ein Seminar für neue GK bzw. Stellvertreter statt, am 02. und 03.02.2015 ein regionales GK-Treffen, das den Teilnehmern mehr Raum für persönliche Kontakte mit dem Vorstand, Fragen und Anregungen geben sollten.

Dieter Düssel dankte allen Gruppenkontaktern, die mit viel Engagement in der GdHP wirken und ehrte besonders die GK, die zehn Jahre ihr Ehrenamt ausüben und übergibt ihnen die Ehrenurkunden.

Georg Baratta-Dragano, Corporate Senior Vice President Laundry & Home Care, berichtete über Aktuelles aus dem Bereich Waschmittel.

Michael Grundmann erläuterte die Fusion der BKK Essanelle mit der Deutschen BKK.

Kathrin Menges gab einen beeindruckenden Bericht über Hilfseinsätze von Henkel in aller Welt, an denen auch Henkel-Pensionäre beteiligt sind.

Martina Baptist berichtete über Aktuelles aus der Altersversorgung.

Der Internetauftritt der GdHP wurde in diesem Jahr modernisiert und von Armin Friesendorf ausführlich erläutert.

Zur Fortentwicklung der GdHP wurde ein Arbeitskreis gegründet, über dessen Arbeit Julius Herold berichtete.

Anschließend wurden -wie in jedem Jahr- schriftlich von den GK eingereichten Fragen von Vorstandsmitgliedern beantwortet.

HELFERKREIS

Der Helferkreis der GdHP besteht seit 19 Jahren. Er setzt sich aus 27 engagierten Henkelpensionärinnen/-pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc.. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit unserer Sozialarbeiterin Gabriele Eggert zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekte der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc.. Im Jahr 2015 wurden die Themen Befragung pflegender Henkelmitarbeiter, Erben und Vererben von Holger Kirchmann, Schlaganfall von Enrico Seipp, Pflegereform 2015 von Ursula Wittfeld, Live Safe – Mobiler Notruf von Herrn Dirk van den Bogaard sowie das Thema Diabetes von Enrico Seipp behandelt. Die 2012 begonnene Kooperation mit der Gerda-Henkel-Kita (AWO) und die Kooperation mit der Kita „Waschbären“ (AWO) wurde erfolgreich fortgeführt. Fünf Pensionäre gehen einmal pro Woche in die Kita zum Lesen, Basteln oder um Holzarbeiten durchzuführen.

Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug nach Münster unternommen und ein Weihnachtsessen im Restaurant „Lindentor“ in Düsseldorf durchgeführt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Unterstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein positives Bild ab.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 14.000 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an. Im Mittelpunkt des Interesses lag in 2015 unsere Berichterstattung zu „20 Jahre GdHP“. Dieses Ereignis wurde durch eine Imagekampagne sowie eine intensive Berichterstattung gewürdigt.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde laufend aktualisiert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2015 steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in den Vorjahren fanden auch in 2015 zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Geschäftsstelle statt. 257 Gruppen führten ein Jahrestreffen durch, davon haben 1.307 Teilnehmer einen Kulturzuschuss in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen, organisiert von Ulrich Jankowski, wurden sowohl von den Mitgliedern als auch von deren Partnern gut angenommen:

Im **März** lud Christoph Reingen, Leiter der Betriebsgastronomie bei Henkel, zu einem Workshop mit dem Schwerpunkt nachhaltige und gesunde Küche ein. „Unsere Frühlingsrezepte sind so lecker, dass sogar „Grünzeug-Skeptiker“ Geschmack an Möhren, Rucola und Co. Finden“.

Im **April** präsentierte die Fotogruppe II der GdHP in Erkrath unter dem Titel „Straßen – Lebensräume“ eine Ausstellung. In der Gruppe

treffen sich ambitionierte Amateure die sich intensiv ihrem Hobby widmen.

Im **Mai** verdeutlichte Rechtsanwalt Holger Kirchmann in seinem Vortrag, was bei der Abfassung des eigenen Testaments zu beachten ist und welche weiteren Möglichkeiten es gibt, den Nachlass selbstbestimmt zu regeln.

Im Elbroichpark -gleich neben der GdHP- wachsen eindrucksvolle Baumriesen. Mit den Gewohnheiten und überraschenden Tricks der borkigen (Über)Lebenskünstler machte der Henkel-Pensionär und Hobby-Baumforscher Wolf-Achim Roland auf einem Spaziergang durch den Park vertraut.

Im **Juni** sorgten die „Kreativen Generationen“ wieder für vielfältigen Kunstgenuss bei Henkel. Roland Geisler, Gruppenkontakter der Gruppe „Farbeimer & Gipskopf“ organisierte mit Unterstützung der Gruppe die gemeinsame Ausstellung von Mitarbeitern und Pensionären.

Kopfschmerzen, Herzrasen, Schwindelgefühl, das können die Vorboten eines Schlaganfalls sein. Intensiv-Krankenpfleger Enrico Seipp informierte, woran sich die akute Gefahr eines Schlaganfalls erkennen lässt und was dann zu tun ist.

Matthias Coppes ließ beim ersten „Fahrtenlieder-Nachmittag“ der GdHP Lieder anstimmen, die er auf dem Akkordeon begleitete. Jeder Liedertext wurde in augenfreundlicher Größe auf eine Leinwand geworfen.

Im **September** lud Frauke Wimmer zu einer Gruppenreise durch Südengland ein. London, Salisbury, Stonehenge, die atemberaubende Küstenlandschaft von Cornwall und die wunderschöne Stadt Bath, die vor beinahe 30 Jahren zum Weltkulturerbe ernannt wurde, waren die Höhepunkte der spätsommerlichen Tour.

Worauf man achten sollte erläuterte Polizeioberkommissarin Christine Palapanidis aus dem Polizeipräsidium Düsseldorf beim kostenlosen Rollator-Training. Auf einem kleinen Parcours konnten die Teilnehmer die zuvor besprochenen Empfehlungen mit ihren eigenen Rollatoren direkt ausprobieren.

Im **Oktober** veranstaltete Klaus-Dieter Paehlike, Gruppenkontakter der GdHP-Videogruppe, einen Filmnachmittag mit einem abwechslungsreichen Kurzfilmprogramm. „Wir freuen uns auf anregende Gespräche mit dem Publikum und beraten gerne bei Fragen zum Equipment“ versicherte Paehlike „und natürlich freuen wir uns sehr, wenn sich Pensionäre unserer Gruppe anschließen wollen“.

Mit Bildern und Skulpturen sorgten vier Mitglieder der Künstlergruppe "Farbeimer & Gipskopf" für Kunstgenuss in den Räumen der GdHP. Die Ausstellung dauerte bis zum 6. November.

Nirgends wird Sankt Martin so gefeiert wie im Rheinland. Die Düsseldorfer Autorin und Vortragskünstlerin Monika Voss erzählte den Henkel-Pensionären Heiteres von der rheinischen Liebe zum „Mäthesmann“ und vom regionalen Brauchtum mitten im urbanen Leben.

Im **November** erläuterte der Intensiv-Fachkrankenschwester Enrico Seipp die unterschiedlichen Formen der Zuckerkrankheit und ihre Symptome. Er gab Tipps, wie Betroffene dafür sorgen können, dass der Zucker ihr Leben nicht versauert und wie sich Folgekrankheiten vermeiden lassen.

Die dritte GdHP-Party fand mit viel Musik, Tanz und Spaß im Klarenbach-Haus statt.

Wenn die Musiker des Harmonie Orchesters Henkel im Innenhof der Dr. Konrad Henkel Wohnanlage vor dem geschmückten Tannenbaum aufspielen, beginnt der Advent. Weihnachtslieder zum Mitsingen, Glühwein und Würstchen, von der Geschäftsstelle spendiert, sorgten für gute Stimmung.

Im **Dezember** hatte die Erzählerin Inge Kalinke für einen vorweihnachtlichen Nachmittag eine neue Auswahl aus ihrem Märchenfundus zusammengestellt. Zur geheimnisvollen anheimelnden Stimmung trugen auch die Klangschalen bei, die Inge Kalinke mal behutsam, mal kräftig anschlug.

Anne Wesendonk und Christine Schreiber, in deren Kunst sich rheinische Lebensphilosophie mit liebevoller Ironie vereint, widmeten sich der Vorweihnachtszeit und ihren Kuriositäten gereimt und ungereimt in Wort und Lied.

Fortlaufende Veranstaltungen bei der GdHP waren weiterhin Yoga, Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kursprogramm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP durchgeführt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und E-Mail oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Veranstaltungen, veranlasst notwendige Hilfe, vermittelt Kontakte und hat immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Claudia Hütten (Büro)
- Beate Seipp (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeit)

FINANZIERUNG

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KGaA und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH sorgten auch in 2015 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Bei den geprüften Belegen und Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2016 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2015 ergibt sich, dass Erträge in Höhe von 654 T€ Aufwendungen in Höhe von 625 T€ gegenüber stehen. Es ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 29 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2015 einfließen. Die aktualisierte mittelfristige Finanzplanung führt zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP, macht aber deutlich, dass in den kommenden Jahren Sparmaßnahmen erforderlich sind.

AUSBLICK

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit werden u. a. die Projekte Einsparungen und Satzungsänderungen stehen. Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder bleibt nach wie vor eine der Hauptaufgaben der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen regionaler GK-Treffen weiter fortgesetzt.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Workshops, die seit 2009 in eigener Regie für Gruppenkontakter und deren Stellvertreter, durchgeführt werden.

Der Vorstand erwartet für 2016 und die kommenden Jahre eine abnehmende Anzahl der Mitglieder.

Damit sich in den Folgejahren die Anzahl der Mitglieder nicht weiter deutlich verringert, muss der Werbung neuer Mitglieder noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen im „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Willkommensbroschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ geplant.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V., Düsseldorf
Satzung: In der Fassung vom 18. April 2013
Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

- Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf
- Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Jürgen Garisch, 30455 Hannover
- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf
- Dr. Julius Herold, 68723 Plankstadt

Von der Henkel AG & Co. KGaA bestellte Mitglieder:

- Martina Baptist, 42697 Solingen
- Regina Neumann-Busies, 42349 Wuppertal
- Heinrich Rositzka, 41472 Neuss

Geschäftsführung:
Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf

Beirat:

- Kathrin Menges (Vorsitzende)
- Dr. Andreas Bruns
- Jörg Lücke
- Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 10. Februar 2016



Dieter Düssel
(Vorsitzender)



Wolfgang Figge
(stellv. Vorsitzender)



Reiner Hennigfeld
(Geschäftsführer/Schatzmeister)